

„Betriebsplus 5.0“ – Auszeichnung der „Top Arbeitgeber im Kreis Steinfurt – 2018“

## Wie die Lust auf Leistung wächst



Strahlende Gesichter bei Preisträgern und Jurymitgliedern nach der „Betriebsplus 5.0“-Auszeichnung für die sechs „Top Arbeitgeber im Kreis Steinfurt – 2018“, die am Dienstagabend im Jagdschloss Habichtswald in Tecklenburg stattgefunden hat. 69 Unternehmen haben an dem Wettbewerb teilgenommen. Fotos: Drunkenmölle

Von Dirk Drunkenmölle

**KREIS STEINFURT.** Einmal gibt es ganz flache Hierarchien, ein andermal flexible, manchmal gar keine festen Arbeitszeiten. Da werden Angebote beruflicher Weiterbildung (sogar im Ausland) gemacht, regelmäßige Mitarbeitergespräche geführt, Patenprogramme für Azubis geschaffen, Unterstützung bei familiären Problemen angeboten, Spiel- und Hausaufgabenbecken für Kinder eingerichtet. Anderorts gibt es Gesundheitstage, Krankengymnastik und sogar Hilfe, von der Glimmstängel-Qualmerei loszukommen. Wenn dann auch noch Erfolgsprämien an alle in gleicher Höhe ausgeschüttet werden und der Firmenflug Chefsache ist, dann steigert das sowohl die Lust, morgens ins Büro zu kommen oder sich an die Werkbank zu stellen, als auch den wirtschaftlichen Erfolg der Firma enorm.

Unterschiedliche Beispiele dafür gibt's im Kreis Steinfurt genug. Das hat die Preisverleihung von „Betriebsplus 5.0“ am Mittwoch in Tecklenburg gezeigt. Zum fünften Mal hatte die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Steinfurt (WEST) diesen Wettbewerb ausgelobt. Gekürt wurden die „Top Arbeitgeber im Kreis Steinfurt – 2018“. Besonders im Fokus diesmal: Mitarbeiterbezogene Angebote wie beispielsweise betriebliches Gesundheitsmanagement, Personalentwicklung und Kommunikation.

69 Bewerbungen (so viele wie noch nie) hatte es in den zwei Kategorien (kleine und große Unternehmen bis 49 beziehungsweise ab 50 Be-

schäftigte) gegeben. Jeweils drei Preise wurden vergeben, die ausdrücken, wo eine besondere Unternehmenskultur mit dem Ziel gepflegt wird, Mitarbeiter an die Betriebe zu binden und eine hohe Identifikation mit den Unternehmenszielen und -produkten innerhalb der gesamten Belegschaft zu schaffen.

Wie ein Arbeitgeber seine Attraktivität durch Mitarbeiterorientierung und Führungskultur steigert und wa-

rum eine mitarbeiterfreundliche Unternehmenskultur Fundament einer erfolgreichen Unternehmensidentität sind, das machten Uwe Rotermund (noventum consulting GmbH) und Dr. Udo Westermann (CSR-Kompetenzzentrum, mit dem der Wettbewerb zum ersten Mal in Kooperation durchgeführt wurde) deutlich. Beide riefen dazu auf, innerhalb der Unternehmen über neue Organisationsformen nachzudenken und sich den Ideen

einer vertrauensbasierten Unternehmensführung anzuschließen. Es gehe darum, Transparenz, Vertrauen und neue Formen der Selbstorganisation und vor allem „Lust auf Leistung“ zu schaffen. Gegenseitige Wertschätzung und konstruktives Kritikbewusstsein, waren Schlagwörter, die im Verlauf des Abends wiederholt genannt wurden.

Rotermund vertrat den Standpunkt, dass sich Führung nicht durch Anwei-

sung, sondern dadurch auszeichne, dass Mitarbeiter befähigt werden, gute Dienste zu leisten: „Eine Organisation, die auf Egoismus gepolt ist, ist weniger produktiv.“

„Es geht nicht um schnelle Renditen, sondern um echte Mehrwerte für die Unternehmen“, bot Westermann in Sachen „Corporate Social Responsibility“ seine Unterstützung für nachhaltige Unternehmensführung an.

In die gleiche Richtung ging die Offerte von Birgit Neyer. Die WEST-Geschäftsführerin betonte, wie wichtig ihr ein regelmäßiger Austausch und das Netzwerken im Kreis Steinfurt sind. Mit Blick auf die Landkarte und die Standorte der Bewerber um den „Betriebsplus 5.0“-Preis erklärte sie: „Wir sind schon ganz gut verteilt.“ Sie war zuversichtlich: „Die wenigen weißen Flecken werden beim nächsten Mal ganz sicher verschwunden sein.“

Davon war auch Dr. Klaus Effing überzeugt. Der Steinfurter Landrat rief dazu auf, weiter an mitarbeiterfreundlichen Unternehmensprofilen zu arbeiten: „Die Erfahrung zeigt, dass Unternehmen mit einem attraktiven Arbeitgeberimage es leichter haben, gute Arbeitskräfte zu gewinnen und an sich zu binden.“ Und sie seien in der Regel auch erfolgreicher als ihre Wettbewerber. Klaus Effing fügte aber auch an: „Wir dürfen nicht aufhören, besser werden zu wollen.“

■ Weitere Infos zum Wettbewerb „Betriebsplus 5.0“, den Teilnehmern und Preisträgern hat die WEST im Internet veröffentlicht.

[www.westmbh.de](http://www.westmbh.de)



**»Die wenigen weißen Flecken sind beim nächsten Mal verschwunden.«**

Birgit Neyer



**»Eine Organisation, die auf Egoismus gepolt ist, ist weniger produktiv.«**

Uwe Rotermund



**»Es geht nicht um schnelle Renditen, sondern um echte Mehrwerte.«**

Dr. Udo Westermann

### Preisträger 2018

#### Kleine Unternehmen

1. Bäumer Heizung & Sanitär, Steinfurt-Borghorst;
2. Strotmann Innenausbau, Hörstel;
3. All about Ashley – Gesellschaft für Kommunikation, Ibbenbüren.

#### Große Unternehmen

1. Beermann Firmengruppe, Hörstel-Riesenbeck;
2. Arning Bauunternehmung, Steinfurt-Burgsteinfurt;
3. Windmüller & Hölscher, Lengerich.

### Jury

Landrat Dr. Klaus Effing war ebenso Teil der unabhängigen Jury des Wettbewerbs „Top Arbeitgeber im Kreis Steinfurt – 2018“ wie Dr. Norbert Tiemann (Chefredakteur Zeitungsgruppe Münsterland), Erwin Weßling (Inhaber Weßling-Gruppe), Birgit Saborowski (Steuerbüro Döcker, Wigger und Lührmann), Prof. Dr. Frank Striwe (Fachhochschule Münster) und Christina Rählmann (Bürgermeisterin Mettingen). Alle Juroren waren am Dienstag in Tecklenburg auch als Laudatoren im Einsatz und haben die Preise übergeben.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf [www.wn.de](http://www.wn.de)

NW-Bericht v. 28/06/2018